

Kontoverbindung: PC 30-33795-6 IBAN: CH75 0900 0000 3003 3795 6
Internet: www.schweizer-demokraten.ch/de/kantone/bern-kanton.html
Andreas Beyeler: *Kantonalpräsident* Tel. 079 / 602 77 41 E-Mail: a.beyeler@quickline.ch

Worben, 22. Mai 2026

Parolenfassung der Mitgliederversammlung vom 28. April 2026 für die eidg. Volksabstimmungen vom 14. Juni 2026:

Ja zur Volksinitiative „Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)“

Mit dieser Initiative soll sichergestellt werden, dass die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz vor dem Jahr 2050 vorerst 9,5 und dann 10 Millionen Menschen nicht überschreitet. Entstände dennoch ein Bevölkerungswachstum in entsprechendem Ausmass, so müsste man für die Begrenzung der Zuwanderung etwa Massnahmen im Asylbereich und beim Familiennachzug treffen. Zudem sieht der Initiativtext die Kündigung des Personenfreizügigkeitsabkommens mit der EU vor, was für die Schweizer Demokraten (SD) oberste Priorität hat. Täglich verschwindet in der Schweiz eine Fläche von acht Fussballfeldern, sodass die Kapazität des Kulturlandes und der Naherholungsgebiete für Mensch und Tier stetig abnimmt. Dabei stösst auch die Verkehrsinfrastruktur an ihre Grenzen. Chronisch überfüllte Züge und Busse sowie verstopfte Strassen sind die Folge davon. Des Weiteren erzeugt ein grösseres Angebot an Arbeitskräften genauso automatisch zusätzlichen Lohndruck. Ohne Regulierung des Arbeitsmarktes liefert man insbesondere die sozial Schwachen der internationalen Konkurrenz schutzlos aus. Zur Vorlage wird die Ja-Parole beschlossen.

Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG)

Mit dieser Gesetzesänderung will man dafür sorgen, dass weniger Personen in den Zivildienst wechseln. Etliche von diesen Armeeangehörigen haben bereits einen grossen Teil ihres Armeedienstes geleistet. Neu müssen alle Zivildienstpflichtigen mindestens 150 Dienstage leisten. Als weitere Massnahmen sind strengere Vorgaben für die Planung der Zivildienstesätze vorgesehen. Schon mit dem heutigen personellen Gesamtbestand der Armee ist die Schweiz von der Fähigkeit einer selbstständigen Landesverteidigung weit entfernt. Aufgrund der zurzeit herrschenden kriegerischen Wirren sollte die militärische Infrastruktur vielmehr spürbar ausgebaut werden. Unter anderem wäre demnach die Kapazität des Heeres auf mindestens 250'000 Angehörige der Armee aufzustocken. Zur Vorlage wird die Ja-Parole beschlossen.

Kantonale Volksabstimmungen vom 14. Juni 2026:

Nein zum Projektierungskredit für das Kunstmuseum Bern (Sanierung und Ersatzneubau)

Mit diesem Kredit von 15,7 Millionen Franken sollen im Rahmen der beabsichtigten Sanierung respektive des Ersatzneubaus die Detailplanung, die Bewilligungsverfahren und die Ausschreibungen

finanziert werden. Grundsätzlich gilt es festzuhalten, dass die betreffenden Gebäude stark sanierungsbedürftig sind. Zudem hat das Kunstmuseum für den Tourismusstandort Bern eine elementare Bedeutung. Gerade deshalb kritisieren die Schweizer Demokraten (SD) die fehlende finanzielle Beteiligung der Stadt Bern, zumal sich der Kanton Bern mit ca. 81 Millionen Franken und somit über 50% der Gesamtkosten am Vorhaben beteiligt. Vielmehr unterstützt die Stadt Bern unter anderem eine unendlich hohe Anzahl an kleinen verhältnismässig unbedeutenden Kulturangeboten, was den städtischen Finanzhaushalt nicht unwesentlich stark belastet. Zur Vorlage wird die Nein-Parole beschlossen.

Freundliche Grüsse
Schweizer Demokraten

Kantonalverband Bern
Andreas Beyeler, Präsident